



Mahn- und Gedenkveranstaltung zur Pogromnacht

am Mittwoch, 09. November 2022

Beginn 18.00 Uhr,

**Soziokulturelles Zentrum „Klösterchen“,
Dahlemer Straße 28**

Diese Mahn- und Gedenkveranstaltung wird aus Anlass des Gedenkens an den 84. Jahrestag der Pogromnacht durchgeführt. In der Nacht vom 09. auf den 10. November 1938 ließ die nationalsozialistische Führung zahlreiche Synagogen von ihren Helferinnen und Helfern in Brand setzen. Jüdische Bürgerinnen und Bürger wurden misshandelt, ihre Wohnungen und Geschäfte demoliert. Zahlreiche Menschen wurden verhaftet und in Konzentrationslager gebracht. Auch Herzogenrather wurden abtransportiert. 1941, also vor 81 Jahren, wurde der Auftrag zur Endlösung, d.h. der Deportation und der systematischen physischen Ausrottung der im deutschen Einflussbereich in Europa lebenden Juden erteilt.

Das darf sich nie wiederholen!

Alle Bürgerinnen und Bürger aus Herzogenrath sind aufgerufen, an dieser Veranstaltung teilzunehmen. Dabei soll der ermordeten Juden Herzogenraths und aller Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft gedacht werden.

Die Veranstaltung beginnt im Klösterchen. Das Aixperthen-Theater wird eine szenische Lesung darbieten.

Danach gehen die Anwesenden gegen 18.45 Uhr schweigend zum Mahnmal für die Opfer des Holocausts auf dem Rathausplatz.

Schülerinnen und Schüler des Städtischen Gymnasiums lesen dort vom schrecklichen Massaker im ukrainischen Babyn Jar auf dem Gebiet der Hauptstadt Kiew. Im Jahr 1941 wurden dort durch Einsatzgruppen der Sicherheitspolizei und SD mehr als 33.000 jüdische Kinder, Frauen und Männer ermordet.

Bürgermeister Dr. Benjamin Fadavian wird anschließend eine kurze Ansprache halten und im Namen Aller ein Blumengebinde ablegen.

Nach einer Schweigeminute endet die Veranstaltung.

Veranstalter: Soziokulturelles Zentrum „Klösterchen“,
Arbeitskreis „Wege gegen das Vergessen“,
Städtisches Gymnasium Herzogenrath und
Stadt Herzogenrath

www.wege-gegen-vergessen.de